

A large, stylized green illustration of a person with curly hair, smiling and reading a book. The person is rendered in a simple, rounded style with white circular eyes and a wide smile. The book is held open in front of them. The background features horizontal stripes in light green and white.

# BUCHSTART FREIBURG

Leitfaden für  
Bibliothekarinnen  
und Bibliothekare



Redaktion  
Koordinationsgruppe  
« Buchstart Freiburg »

Freiburg 2023



« **B**uchstart Freiburg » ist eine Initiative des Freiburger Bibliotheksvereins BiblioFR, um die Freiburger öffentlichen Bibliotheken bei ihrer Rolle im Bereich der frühen Sprachentwicklung und Leseförderung in der Familie zu unterstützen.

BiblioFR möchte die Bibliotheken dazu anregen, sich möglichst zahlreich an dieser Initiative zu beteiligen, um damit das Engagement der Bibliotheken auf kantonaler Ebene sichtbar zu machen.

Der vorliegende Leitfaden ist auf der Grundlage der Beiträge und Wünsche der Teilnehmenden an der Tagung «Buchstart Freiburg» vom 18. November 2022 entstanden. Er knüpft an das nationale Programm an und bietet zusätzliche praktische Anregungen und Hilfsmittel:

1. Ein Argumentarium zuhanden der Behörden
2. Praktische Tipps für den Empfang von Familien in Bibliotheken
3. Einen Vorschlag für die Struktur von « Buchstart »-Animationen
4. Empfehlungen für die Bildung eines eigenen « Buchstart »-Netzwerks
5. Hilfsmittel für die Öffentlichkeitsarbeit

Als öffentlicher Ort kann die Bibliothek in einer Gemeinde oder Region zu einer wichtigen Akteurin für Familien mit Kindern von 0-4 Jahren werden:

- ◆ indem sie sich als Bezugspunkt und Ort mit Ressourcen für Familien profiliert,
- ◆ indem sie spezifische Angebote und Aktivitäten für Familien bereitstellt,
- ◆ und indem sie sich mit anderen Akteuren der frühen Kindheit vernetzt.

Das nationale Programm « Buchstart », das vor 15 Jahren von Bibliomedia und dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien SIKJM gestartet wurde, stellt auf seiner Webseite bereits zahlreiche Informationen und Materialien zur frühen Sprach- und Leseförderung zur Verfügung. Es schenkt zudem allen Familien ein Buchstart-Paket, das zwei Pappbilderbücher und ein Leporello in 18 Sprachen enthält.



Zur Vertiefung bietet der Leitfaden eine Liste von Links und QR-Codes zu Webseiten mit detaillierteren Dokumenten an.

# 1. Ein Argumentarium zuhanden der Behörden

Das nationale Programm « Buchstart » gibt es bereits seit 15 Jahren. Sein Erfolg beweist, dass auch die Jüngsten zu den Zielgruppen einer öffentlichen Bibliothek ganz selbstverständlich mit dazu gehören können.

Um die Behörden davon zu überzeugen, die Bibliothek bei « Buchstart » zu unterstützen, können folgende Argumente vorgebracht werden:

Die Bibliothek ist ein öffentlicher Ort, offen für alle.

Die Bibliothek ist für alle da, auch für Kleinkinder und ihre Familien. Die Bibliothek soll zu einem Ort werden, in dem Begegnung und Austausch zwischen den Generationen und zwischen verschiedenen Sprachen und Kulturen stattfindet. Damit zeigt die Bibliothek ihre Wertschätzung gegenüber Vielfalt.

Die Bibliothek bietet Ressourcen und Vermittlung im Bereich frühe Sprach- und Leseförderung.

Die Familie spielt eine zentrale Rolle bei der frühkindlichen Sprachentwicklung. Viele Erziehungsexperten, Forscherinnen und Fachleute für kindliche Entwicklung sind der Ansicht, dass Aktivitäten in Zusammenhang mit Sprache und Büchern in der Familie ein Schlüsselfaktor sind, wenn es darum geht, Kinder beim Erwerb von Lese- und Schreibfertigkeiten zu unterstützen und sie auf das schulische Lernen vorzubereiten.

Die Bibliothek kann Eltern und Bezugspersonen dabei unterstützen, in dem sie ihnen geeignete Räumlichkeiten, Ressourcen und Animationen anbietet.

Die Bibliothek spielt eine wichtige Rolle bei der Integration aller Familien.

Insbesondere neu hinzugezogene Familien, die die Landessprache noch nicht sprechen, oder besonders schutzbedürftige Familien sollten in einem Netzwerk integriert sein, damit sie sich willkommen fühlen und Zugang zu Ressourcen haben, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

Die Bibliothek als öffentlicher Ort trägt dazu bei, alle Familien willkommen zu heissen. Sie geht auf ihre spezifischen Bedürfnisse und Interessen ein und stellt ihnen Informationen und Ressourcen zur Verfügung, in Deutsch, in einfacher Sprache oder in verschiedenen Sprachen. Um die Familien zu erreichen, arbeitet sie vernetzt mit anderen Akteuren der frühen Kindheit zusammen.



## 2. Praktische Tipps für den Empfang von Familien in Bibliotheken

Die Bibliothek legt Wert auf einen sorgfältigen, auf Familien ausgerichteten Empfang. Ziel ist, dass die Familien wissen, wo sie sich befindet, den Mut haben, sie mit ihren Kleinkindern zu betreten, sich dort wohl fühlen und wiederkommen.

### Sichtbarkeit und Erreichbarkeit

- ◆ Die Bibliothek ist durch eine entsprechende Beschilderung von aussen sichtbar.
- ◆ Die Bibliothek ist zu Zeiten geöffnet, die den Bedürfnissen von Familien mit Kleinkindern angepasst sind: an Vormittagen (einschliesslich samstags) und/oder an Nachmittagen ab 16 Uhr.
- ◆ Das Bibliotheksabonnement ist kostenlos für Kinder, oder es wird ein spezielles « Buchstart »-Abonnement (kostenlos im ersten Jahr) für Familien angeboten.

### Empfang und Einrichtung

- ◆ Die Bibliothek bietet sich als gemütlicher und geselliger Treffpunkt an.
- ◆ Eine herzliche Begrüssung und das Lächeln des Personals sind wichtig, damit sich die Familien wohl fühlen.
- ◆ Die Bibliothek bietet einen Kleinkindbereich mit Teppichen, Kissen, Plüschtieren, altersgerechten Büchern und einem runden Tisch mit Kaffee-/Teeecke für die Eltern.
- ◆ Die Bibliothek bietet einen geschützten Bereich für das Stillen.
- ◆ Die Bibliothek verfügt über einen Wickeltisch.
- ◆ Die Bibliothek stellt Platz für Kinderwagen zur Verfügung.

### Angebote

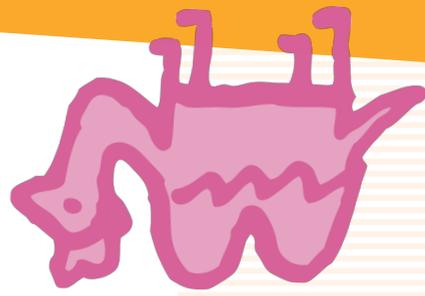
#### ◆ Medien

- ◆ Die Bibliothek ist der Ort, an dem das Buchstartpaket von Bibliomedia und SIKJM gratis abgegeben wird.
- ◆ Die Bibliothek bietet altersgerechte Bücher an und stellt sie so auf, dass Kleinkinder darauf zugreifen können (Hilfe bei der Auswahl der Bücher: « Buchstarttipps », werden vom SIKJM regelmässig aktualisiert).



- ◆ Die Bibliothek bietet Ressourcen für Eltern an:
  - ◆ Zum Ausleihen: Medien zu den Themen Erziehung, kindliche Entwicklung, Spracherwerb, Freizeitaktivitäten mit Kindern, etc.
  - ◆ Frei zugänglich und zum Mitnehmen: Broschüren und Flyer, auch in verschiedenen Sprachen und in einfachem Deutsch. Weitere Informationen auf der BiblioFr Website.
  - ◆ Zusätzlich zum Ausleihen: Taschen mit zwei bis drei Bilderbüchern, einem Spiel, einer Visitenkarte und einem Begleitblatt für Eltern. Infos über die «Buchstart Freiburg»-Taschen. Weitere Informationen auf der BiblioFr Website.





## ◆ Vermittlung

◆ Die Bibliothek bietet regelmässig « Buchstart »-Animationen an.

◆ Die Bibliothek organisiert weitere Momente der Begegnung: Eltern-Kind-Treffen zum Diskutieren, Spielen, Vorlesen; Buchpräsentationen für Eltern, etc.

◆ Die Bibliothek bietet Partnern im Bereich der frühen Kindheit die Möglichkeit, Veranstaltungen in ihren Räumlichkeiten zu organisieren ((Gross-)Eltern-Kind-Café, Krabbelgruppe, Eltern-Baby-Gymnastik, Massagekurse für Babys, etc.).

## ◆ Kommunikation

◆ Die Bibliothek verfasst jedes Jahr einen Brief an die Familien mit einem Neugeborenen, um sie über ihre « Buchstart »-Animation und andere Angebote zu informieren. Die Adressen können von der/den Gemeinde(n) bezogen werden.

◆ Es ist wichtig, dass alle Mitarbeitende der Bibliothek über « Buchstart » Bescheid wissen. Beispielsweise sollte jede Bibliothekarin beim Anblick eines Babys den Reflex haben, der Familie ein « Buchstart »-Paket anzubieten.



### 3. Vorschlag für die Struktur von « Buchstart »-Animationen

Für Buchstart-Aktivitäten gibt es nur eine einzige Regel: Spass haben! Spass am Zusammensein, Spass am Lesen, Lachen, Zuhören.

#### Wann

Es ist ratsam, Buchstart-Animation in regelmässigen Abständen – idealerweise wöchentlich – zu organisieren und so eine Routine zu schaffen. Sie sind gratis und ohne Anmeldung.

#### Dauer

Ungefähr eine Stunde.

#### Ziele

- ◆ Sensibilisierung der Eltern und anderer Bezugspersonen für die Bedeutung des Dialogs, des Spiels, des Sprechens und des Vorlesens mit Kleinkindern.
- ◆ Kinder, Eltern und andere Bezugspersonen mit der Erzählsprache, Reimen und Liedern vertraut machen.
- ◆ Kinder von klein auf an das Objekt «Buch» gewöhnen und sie zum Lesen und Entdecken hinführen.

#### Vorbereitung

◆ Ein oder zwei Lieder (in Deutsch oder einer anderen Sprache) aussuchen, die am Anfang und am Ende der Animation gesungen werden.



- ◆ Ein oder zwei ganz kurze Bücher, die im ersten Teil der Animation erzählt werden können.
- ◆ Eine gemütliche Lesecke einrichten mit
  - einem Teppich
  - Stofftieren, Kissen
  - ein paar Bücher oder Spiele auf dem Boden, darunter auch Bücher ohne Worte und in anderen Sprachen als in Deutsch.
- ◆ «Spezielle Aktivitäten» vorbereiten, je nach Animation.
  - Zum Beispiel: ein Stofftier « verstecken », ein « Gästebuch » auflegen, eine Musikdose vorbereiten, einfache Musikinstrumente bereitstellen, ein bestimmtes Thema aussuchen.
- ◆ Die Information über die Animation an der Eingangstür aufhängen. Personalisierbarer « Buchstart »-Flyer zum Download.



# Ablauf



## Etwa 5 Minuten

Die Familien begrüßen, zeigen, wo sich die Garderobe, der Kinderwagenbereich, die Toilette, der Wickeltisch, etc. befinden.



## Etwa 15 Minuten

Alle begrüßen und willkommen heissen

Den Ablauf der Animation vorstellen: kurzer gemeinsamer Moment, individueller Moment bei Vorlesen, Spielen und Entdecken, gemeinsamer Schluss.

Es ist wichtig, den Eltern zu versichern, dass ihre Kinder sich während der Animation frei bewegen können und nicht leise sein müssen.

## Kleine Einführung

Beispiele: Die Kinder beauftragen, das versteckte Stofftier zu finden (das anschließend jedes einzelne Kind begrüsst), eine Musikdose abspielen, gemeinsam bestimmte Geräusche machen, einfache Fragen zu einem bestimmten Thema stellen.

Gemeinsam einen Vers mit gemeinsamen Bewegungen aufsagen, oder ein Lied mit Bewegungen singen.

Ein oder zwei kurze Bücher erzählen und die Kinder dazu einladen, sich zu beteiligen, Geräusche oder Bewegungen dazu zu machen, Wörter zusammen zu sprechen...



## Etwa 30 Minuten

Eltern-Kind-Paare oder kleine Gruppen bilden lassen, um Bücher auszusuchen und gemeinsam anzuschauen, um zu spielen, im Gästebuch zu kritzeln, die Bibliothek zu entdecken, etc.

Es ist wichtig, die Eltern darauf aufmerksam zu machen, dass die Förderung der Erstsprache sehr wichtig ist und sie zu ermutigen, mit dem Kind in ihrer «Herzessprache» zu sprechen, zu singen und zu lesen.

Die Animatorin ist präsent und geht von Gruppe zu Gruppe, um mit den Kindern Bücher anzuschauen oder eventuelle Fragen der Eltern zu beantworten.



## Etwa 10 Minuten

Ungefähr 10 Minuten vor Ende ein kurzen gemeinsamen Schluss mit einem gemeinsamen Vers oder Lied machen, wenn möglich denselben wie zu Beginn.

Wenn es ein «Gästebuch» gibt: darum bitten, Vornamen und Alter der Kinder zu notieren und allenfalls etwas hineinzuzichnen.

Alle für ihr Kommen danken.

Das Buchstart-Paket denjenigen abgeben, die noch keins haben.

Ein kostenloses Abonnement für ein Jahr anbieten

Medien zeigen und beraten (z.B. Bereich Kind&Erziehung, Bilderbücher für die Kleinen, Spiele)

Über andere Angebote und Aktivitäten für Familien informieren (Broschüren und Flyer dazu mitgeben).

## Nach der Animation

Es ist wichtig, dass sich die Familien am Ende der Animation nicht «hinausgedrängt» fühlen. Man kann ihnen zeigen, wo sie sich mit ihren Kindern in Ruhe niederlassen können, um die gemütliche Zeit in der Bibliothek länger zu geniessen!

## Weiterbildungen zu « Buchstart »

Das SIKJM bietet regelmässig Kurse über Animationen mit Kleinkindern und deren Familien in der Bibliothek an.



## 4. Empfehlungen für die Bildung eines eigenen « Buchstart »-Netzwerks

Die ersten Lebensjahre sind für die kindliche Entwicklung von grosser Bedeutung. Nicht alle Kinder haben jedoch die gleichen Chancen und Zugang zu altersgerechter Stimulation.

Indem eine Bibliothek sich an diesem Leitfaden orientiert, trägt sie zur besseren Integration der Kinder in die Gesellschaft bei:

- Durch den positiven Empfang aller Familien fühlen sich die Kinder in der Bibliothek willkommen und dazugehörig. Wenn ein Kind sich wohl fühlt, kann es Neues entdecken und Kontakte knüpfen.
- Eine strukturierte, altersgerechte und anregende Einrichtung ermöglicht das konzentrierte und eigenständige Entdecken der Bücher.
- Sorgfältig gestaltete Buchstart-Angebote fördern den Spracherwerb, die Lust aufs Lesen, die Identität des Kindes und das Verstehen der Aussenwelt. Durch den Austausch stärken sie zudem auch die Eltern-Kind Beziehung und die Gesprächskultur in der Familie.

Rebekka Sieber, Geschäftsleiterin Verein für Familienbegleitung

Vgl. Orientierungsrahmen für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung in der Schweiz

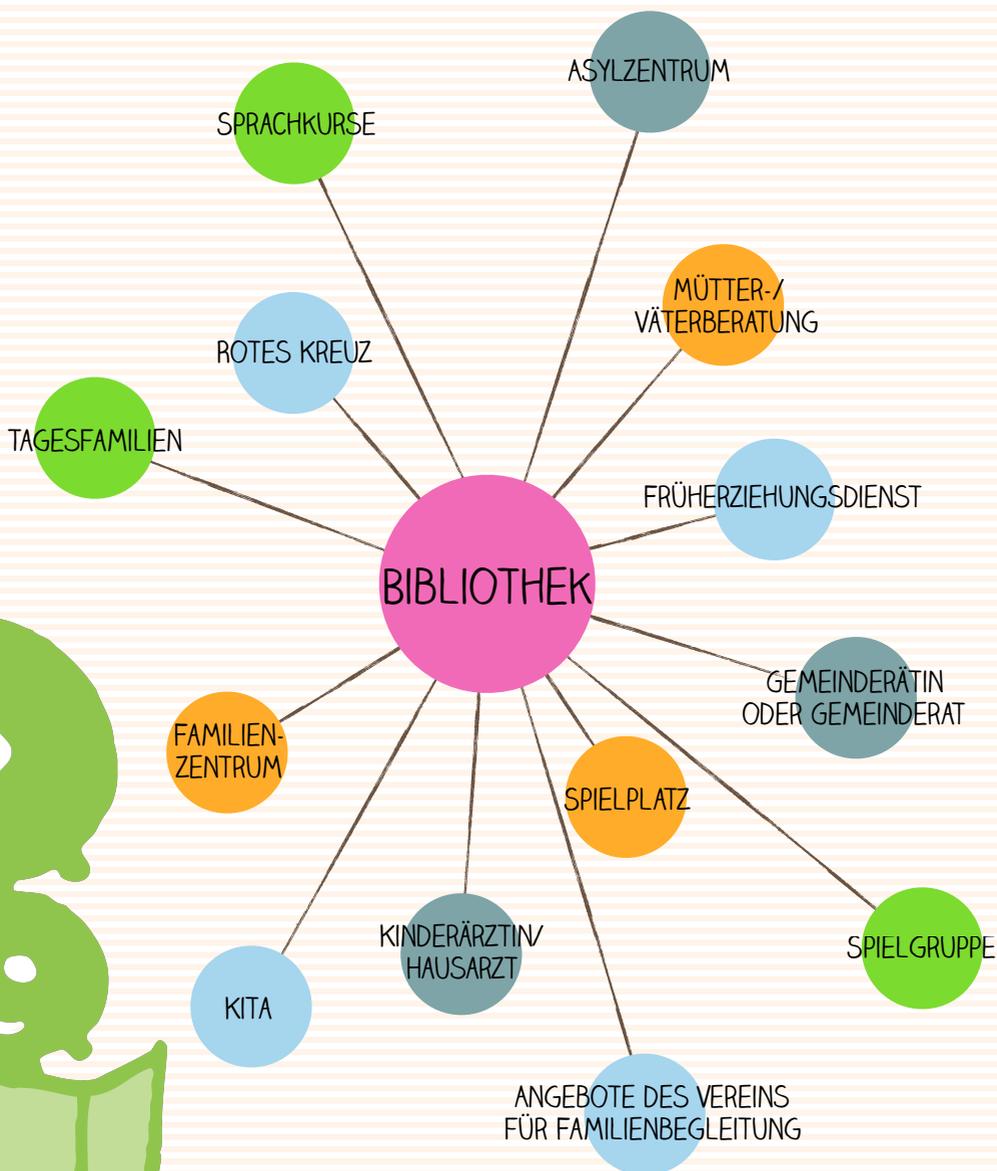


Um alle Familien zu erreichen, insbesondere diejenigen, die die Bibliothek noch nicht kennen, ist es wichtig, vernetzt zu arbeiten. Jeder in der Gemeinde oder Region tätige Akteur im Bereich Frühe Kindheit sollte wissen, wo sich die Bibliothek befindet und was sie den Familien bietet.

Es wird empfohlen, dass die Bibliothekarin oder der Bibliothekar einen persönlichen Kontakt zu den Schlüsselpersonen und den Institutionen des Netzwerks pflegt. So werden diese den Familien eher die Bibliothek und ihre Angebote weiterempfehlen. Ziel ist es, so viele Familien wie möglich zu motivieren, die Ressourcen der Bibliothek zu nutzen.

Die Bibliothek kann sich auch an Angeboten beteiligen, die bereits in Freiburger Gemeinden oder Regionen existieren: Angebote des Vereins für Familienbegleitung, Bildungslandschaften, « Gemeinsam in der Gemeinde », FriTime piccolo, etc.

Um ihre Sichtbarkeit zu verbessern, kann die Bibliothek « Buchstart »-Animationen ausserhalb anbieten, z. B. in einem Park, einer Kita, in der Mütter-/Väterberatung, bei der Kinderärztin, etc.



## 5. Hilfsmittel für die Öffentlichkeitsarbeit

Damit die Bibliothek als Ressource für Familien wahrgenommen wird, muss sie auf mehreren Ebenen kommunizieren und verschiedene Hilfsmittel nutzen:

- ◆ Flyer, der die Ressourcen und Angebote für Kleinkinder und ihre Familien vorstellt
- ◆ Verslikarten
- ◆ Briefe an Familien (Adressen können bei der/den Gemeinden(n) bezogen werden)

Vorlagen befinden sich auf [bibliofr.ch](http://bibliofr.ch).

- ◆ Buchstart-Aufkleber und -Karten (können auf der « Buchstart »-Webseite bestellt werden)

Die Flyer können an die Netzwerkinstitutionen (s. S. 9) verteilt und an verschiedenen Orten in der Gemeinde oder Region aufgelegt werden (z. B. in Geschäften, Cafés und Restaurants, etc.).

Die Bibliothek kann auch ihre sozialen Netzwerke nutzen, um die verschiedenen Hilfsmittel zu verbreiten. In erster Linie muss sie darauf achten, auch Zielgruppen anzusprechen, die die Bibliothek noch nicht besuchen.

”

Um ein Kind zu erziehen,  
braucht es ein ganzes Dorf -  
und die Bibliothek hilft mit!

“



Links

[www.buchstart.ch/de](http://www.buchstart.ch/de)

[www.bibliofr.ch/de/aktivitaten/buchstart-freiburg](http://www.bibliofr.ch/de/aktivitaten/buchstart-freiburg)

## Redaktion

Koordinationsgruppe « Buchstart Freiburg »  
Caroline Pagé Maurer - Beauftragte für Kulturförderung

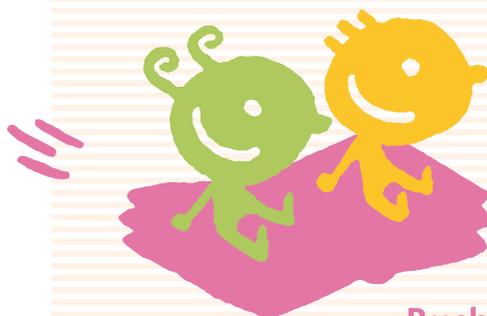
Laura Pillet - Kulturvermittlerin

Therese Salzmann - Koordinatorin Öffentliche Bibliotheken des Kantons Freiburg

Mit Beiträgen der Teilnehmenden der Tagung « Buchstart Freiburg »  
vom 18. November 2022.

## Beratung

Rebekka Sieber - Geschäftsleiterin Verein für Familienbegleitung



Buchstart  
Né pour lire  
Nati per leggere  
Naschì per leger

Bilder : Studio KO  
Grafik : François Vermot

### Mit Unterstützung von:



ETAT DE FRIBOURG  
STAAT FREIBURG

Bureau de l'intégration des migrant-e-s  
et de la prévention du racisme IMR  
Fachstelle für die Integration der MigrantInnen  
und für Rassismusprävention IMR

**bibliomedia**abcdefghijklmnop  
ijklmnopqrstuvwxyz  
Bibliomedia Suisse - Travaillons pour les bibliothèques

**SIKJM**  
Schweizerisches Institut  
für Kinder- und Jugendmedien

Éducation Familiale Familienbegleitung